

SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR DIE SCHIFFFAHRT

VOR DER ABFAHRT

- Wettervorhersage prüfen.
- Wichtige Telefonnummern befinden sich unten auf dem Mietvertrag (**NOTRUFNUMMER: 196**).
- Zusammen mit dem Hafенmitarbeiter die Sicherheitsausrüstung und die Bootspapiere lokalisieren.
- Den Zustand des Bootes überprüfen.

SICHERHEITSGESAMEN IM HAFEN

- **DIE GESCHWINDIGKEIT IN HÄFEN IST AUF 3 KNOTEN BEGRENZT („SCHRITTEMPO“).**
- In der Mitte der Fahrrinne fahren (beim Kreuzen nach rechts ausweichen).
- Rechts vor links beachten. Schiffen mit eingeschränkter Manövrierfähigkeit Vorrang gewähren.
- Im Hafen Hände und Beine innerhalb des Bootes halten, um Quetschverletzungen zu vermeiden.

SICHERHEITSGESAMEN IN DER 300-METER-ZONE

- **DIE GESCHWINDIGKEIT IN DER 300-METER-ZONE IST AUF 5 KNOTEN BEGRENZT.**
- Das Befahren von Badezonen, die mit gelben Bojen markiert sind, ist streng verboten.

SICHERHEITSGESAMEN AUF SEE

- **SICHERHEITSAUSRÜSTUNG NICHT FÜR FREIZEITZWECKE VERWENDEN (SCHWIMMEN, ÜBUNGEN USW.).**
- Mindestens 100 Meter Abstand zu Taucherflaggen halten.
- Mindestens 300 Meter Abstand zu gezogenen Wassersportgeräten halten.
- Den Rettungsring stets griffbereit halten.
- **IN DEM MEERESSCHUTZGEBIET VON BANYULS (GELBE MARKIERUNGEN) IST DIE GESCHWINDIGKEIT AUF 8 KNOTEN BEGRENZT.**
- Wasserski & Schleppreifen: Es müssen sich 2 Personen an Bord befinden und eine orangefarbene Flagge muss gezeigt werden.
- **DER MOTOR MUSS ABGESTELLT WERDEN, SOBALD SICH SCHWIMMER IN DER NÄHE DES BOOTES BEFINDEN.**
- Einen Sicherheitsabstand von mindestens 60 Metern zwischen den Booten einhalten.

IM FALLE VON SCHWIERIGKEITEN

- **DAS BOOT SOFORT MIT HILFE DES ANKERS STOPPEN.**
- Im Notfall (Verletzte usw.) — Rettungsdienst anrufen (196) und Position angeben.
- Bei Motorschaden — den Vermieter anrufen und Position angeben.
- Mit allen verfügbaren Mitteln auf sich aufmerksam machen.
- Das Boot niemals verlassen und nicht versuchen, ans Ufer zu schwimmen.
- Im Falle eines Schleppvorgangs:
 1. Die Schleppleine am Bug befestigen.
 2. Die Besatzung zum Heck verlegen.

ANLEGEN UND FESTMACHEN

1. **GESCHWINDIGKEIT REDUZIEREN.**
2. Sich von der Besatzung helfen lassen. Festmacher vorbereiten. Fender anbringen.
3. Die Windrichtung bestimmen (entscheidend für alle Manöver).
4. Einen ausreichend großen Manövrierbereich einplanen (falls das Manöver misslingt). (Achtung: Ein Boot dreht sich über das Heck!)
5. **DAS BOOT MUSS 30 CM VOM STEG ENTFERNT ZUM STILLSTAND KOMMEN (DER STEG DIENST ZUM FESTMACHEN, NICHT ZUM STOPPEN DES BOOTES!).**
6. Nach dem Anlegen die Festmacher kontrollieren, um Zusammenstöße mit benachbarten Booten zu vermeiden (Wellen, Winddrehung).
7. Beim Ablegen die Festmacher im Boot sichern. (Achtung: Leinen können in die Schiffsschraube geraten.)

VERBOTEN IST

- **DAS BOOT AUF GRUND LAUFEN ZU LASSEN (JEDE BERGUNGSMASSNAHME FÜHRT ZUR EINBEHALTUNG DER KAUTION).**
- **DAS BOOT IN DIE FELSEN ZU FAHREN (JEDE BERGUNGSMASSNAHME FÜHRT ZUR EINBEHALTUNG DER KAUTION).**

ANKERN

1. **EINEN ANKERPLATZ WÄHLEN, BEI DEM DER WIND RICHTUNG OFFENES MEER WEHT (RUHIGE SEE).**
2. Den Anker vorbereiten (Kettenlänge = 3-fache Wassertiefe).
3. Das Boot gegen den Wind ausrichten. (Mindestens 50 m Abstand zu Felsen über und unter Wasser einhalten.)
4. Sobald das Boot stoppt, den Anker werfen (den Anker bis zum Grund ablassen).
5. Das Boot langsam zurücktreiben lassen und dabei die Kette schrittweise lösen (3-fache Wassertiefe).
6. Prüfen, dass das Boot nicht abtreibt, indem man eine Peilung vornimmt.
7. Ein Boot niemals unbeaufsichtigt vor Anker lassen.
8. Ankermanöver immer bei laufendem Motor (Leerlauf) durchführen.
9. **DEN MOTOR IMMER STARTEN, BEVOR DER ANKER EINGEHOLT ODER DER STEG VERLASSEN WIRD.**